# WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADTWERKE KÖLN MBH

## Informationen des Unternehmens gemäß PCGK Köln

# Jahresabschluss 2022

Quelle: WSK-Geschäftsbericht 2022, S. 17 - 31
Stand: 31.12.2022

**Bilanz**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

**Anhang**

## Bilanz der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH zum 31. Dezember 2022

| AKTIVA | Text-ziffer im Anhang | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **Anlagevermögen** | (3) | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | | 86.565.751 | 82.664.574 |
| | | 86.565.751 | 82.664.574 |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Vorräte | (4) | 2.888.901 | 2.735.224 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | (5) | 6.972.907 | 782.765 |
| Flüssige Mittel | (6) | 94.282 | 141.248 |
| | | 9.956.090 | 3.659.237 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | | 51.034 | 5.374 |
| | | 96.572.875 | 86.329.185 |

| PASSIVA | Text-ziffer im Anhang | 31.12.2022 € | 31.12.2021 € |
|---|---|---|---|
| **Eigenkapital** | (7) | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 9.204.000 | 9.204.000 |
| Kapitalrücklage | | 191.990 | 191.990 |
| Gewinnrücklagen | | 13.514.527 | 11.562.370 |
| | | 22.910.517 | 20.958.360 |
| **Rückstellungen** | (8) | 2.073.560 | 1.987.871 |
| **Verbindlichkeiten** | (9) | 67.648.371 | 59.415.951 |
| **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** | (10) | 638.308 | 672.920 |
| **Passive latente Steuern** | (11) | 3.302.119 | 3.294.083 |
| | | 96.572.875 | 86.329.185 |

## Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar - 31. Dezember)

| | Textziffer im Anhang | 2022 € | 2021 € |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | (12) | 14.954.702 | 14.765.312 |
| Erhöhung / Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | 153.677 | 115.125 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | (13) | 33.746 | 32.961 |
| **Gesamtleistung** | | 15.142.125 | 14.913.398 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (14) | 523.452 | 759.386 |
| Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung | (15) | - 7.094.495 | - 8.106.269 |
| Personalaufwand | (16) | - 3.223 | - 1.444 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (17) | - 2.105.304 | - 2.545.549 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (18) | - 2.135.461 | - 1.900.683 |
| Finanzergebnis | (19) | - 1.118.756 | - 1.220.754 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (20) | - 873.785 | - 1.021.796 |
| **Ergebnis nach Steuern** | | 2.334.553 | 876.289 |
| Sonstige Steuern | (21) | - 382.396 | - 421.570 |
| **Jahresüberschuss** | | 1.952.157 | 454.719 |
| Einstellungen in Gewinnrücklagen | | - 1.952.157 | - 454.719 |
| **Bilanzgewinn** | | 0 | 0 |

**Allgemeines**

Die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (Firma) hat ihren Sitz am Parkgürtel 26 in 50823 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HR B 2367 geführt.

**(1) Angaben zu Form und Darstellung**

Der Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) wird nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Die zusammengefassten Posten sind im Anhang aufgegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

**(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnobjekte werden planmäßig linear mit 1 % und die freifinanzierten Wohnobjekte mit 2 % abgeschrieben. Die Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über fünf bis elf Jahre abgeschrieben. Darüber hinaus werden Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Die **unfertigen Leistungen** (noch nicht abgerechnete Nebenkosten) sind mit den Selbstkosten bilanziert. Dem Ausfallrisiko wird durch einen Abschlag Rechnung getragen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet, alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,79 % (10 Jahre) und 1,45 % (7 Jahre) ermittelt worden. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,00 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G nach Prof. Dr. Klaus Heubeck angewandt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem Durchschnittszinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurden zukünftige Kosten- und Preissteigerungen von 2,00 % berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Die **latenten Steuern** wurden gemäß § 274 und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurden auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 15,825 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) ermittelt. Aufgrund der beanspruchten erweiterten Kürzung für Grundstücksunternehmen gem. § 9 Nr. 1 S. 2-4 GewStG fällt Gewerbesteuer nur auf den Teil des Gewinns an, welcher durch die Verwaltung fremder Wohnungen entsteht. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde die Gewerbesteuer daher nicht berücksichtigt.

Die bestehenden körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge wurden berücksichtigt und aufgezehrt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (3) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Jahre 2022 ergibt sich aus dem Anlagespiegel.

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten 01.01.2022 Tsd. € | Zugänge Tsd. € | Umbuchungen Tsd. € | Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2022 Tsd. € |
|---|---|---|---|---|
| **Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | |
| Nutzungsrechte (Software) | 14 | - | - | 14 |
| **Sachanlagen** | | | | |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 128.778 | 2.305 | 164 | 131.247 |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten | 26 | - | - | 26 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 126 | - | - | 126 |
| Anlagen im Bau | 1.358 | 3.701 | - 164 | 4.895 |
| | 130.288 | 6.006 | - | 136.294 |
| **Summe Anlagevermögen** | 130.302 | 6.006 | - | 136.308 |

| | Abschrei-bungen 01.01.2022 Tsd. € | Zugänge Tsd. € | Abgänge Tsd. € | Abschrei-bungen 31.12.2022 Tsd. € | Buchwerte 31.12.2022 Tsd. € | Buchwerte 31.12.2021 Tsd. € |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Immaterielle Vermögens-gegenstände** | | | | | | |
| Nutzungsrechte (Software) | 14 | - | - | 14 | 0 | 0 |
| **Sachanlagen** | | | | | | |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 47.489 | 2.104 | - | 49.593 | 81.654 | 81.289 |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten | 14 | - | - | 14 | 12 | 12 |
| Betriebs- und Geschäfts-ausstattung | 120 | 1 | - | 121 | 5 | 6 |
| Anlagen im Bau | - | - | - | - | 4.895 | 1.358 |
| | 47.623 | 2.105 | - | 49.728 | 86.566 | 82.665 |
| **Summe Anlagevermögen** | 47.637 | 2.105 | - | 49.742 | 86.566 | 82.665 |

## (4) Vorräte

Es handelt sich ausschließlich um unfertige Leistungen aus noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten in Höhe von 2.889 Tsd. € (Vorjahr 2.735 Tsd. €).

## (5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | 31.12.2022 Tsd. € | 31.12.2021 Tsd. € |
|---|---|---|
| Forderungen gegen verb. Unternehmen | 6.613 | 240 |
| Forderungen aus Vermietung | 226 | 218 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 134 | 325 |
| Gesamt | 6.973 | 783 |

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Schadensersatzansprüche (53 Tsd. €; Vorjahr 170 Tsd. €).

Die Beträge sind innerhalb eines Jahres fällig.

### (6) Flüssige Mittel

Es handelt sich um die Guthaben bei der Aareal Bank AG, Essen, sowie bei der Sparkasse Köln-Bonn.

### (7) Eigenkapital

| | 31.12.2022<br>Tsd. € | 31.12.2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Gezeichnetes Kapital | 9.204 | 9.204 |
| Kapitalrücklage | 192 | 192 |
| Gewinnrücklagen | | |
| - Bauerneuerungsrücklage | 13.514 | 11.562 |
| Gesamt | 22.910 | 20.958 |

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 1.952 Tsd. € soll in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt werden. Hierüber hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen.

### (8) Rückstellungen

| | 31.12.2022<br>Tsd. € | 31.12.2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 12 | 12 |
| Steuerrückstellungen | 1.197 | 839 |
| Sonstige Rückstellungen | 864 | 1.137 |
| Gesamt | 2.073 | 1.988 |

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Deputatsverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahreszinssatz beträgt 1,79 % und der 7-Jahreszinssatz beträgt 1,45 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich auf 0,4 Tsd. €.

Die sonstigen Rückstellungen resultieren aus den Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von 323 Tsd. €, den Rückstellungen für unterlassen Instandhaltung in Höhe von 335 Tsd. €, den Beihilfeverpflichtungen in Höhe von 109 Tsd. €, den Jahresabschlusskosten in Höhe von 47 Tsd. € sowie den übrigen Rückstellungen in Höhe von 50 Tsd. €.

## (9) Verbindlichkeiten

| | mit einer Restlaufzeit | | | Gesamt | Gesamt | davon |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | bis 1 Jahr | von 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | 31.12.2022 | 31.12.2021 | bis 1 Jahr |
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.443 | 7.275 | 31.978 | 43.697 | 45.353 | 1.678 |
| Erhaltene Anzahlungen | 3.547 | - | - | 3.547 | 3.376 | 3.376 |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 285 | - | - | 285 | 242 | 242 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 392 | - | - | 392 | 731 | 731 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | - | 10.529 | 9.171 | 19.700 | 9.700 | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 27 | - | - | 27 | 14 | 14 |
| **Gesamt** | **8.694** | **17.804** | **41.149** | **67.648** | **59.416** | **6.041** |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 43.697 Tsd. € durch Grundpfandrechte gesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 19.700 Tsd. € den Gesellschafter SWK.

Die Verbindlichkeiten des Vorjahres mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre betragen 20.232 Tsd. € und solche mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 33.143 Tsd. €.

Von den Erhaltenen Anzahlungen betreffen mit 18 Tsd. € verbundene Unternehmen der Stadt Köln.

## (10) Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um vorausgezahlte Mieten und einen Zuschuss für eine Mietpreis- und Belegungsbindung.

**(11) Passive latente Steuern**

Die passiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurden auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 15,825 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) vorgenommen.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

| Angaben in Tsd. € | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern |
|---|---|---|
| Anlagevermögen | - | 3.311 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1 | - |
| Sonstige Rückstellungen | 6 | - |
| steuerliche Verlustvorträge | 2 | - |
| Gesamt | 9 | 3.311 |

Der Passivüberhang in Höhe von 3.302 Tsd. € (Vorjahr 3.294 Tsd. €) wurde entsprechend in der Bilanz angesetzt.

| Angaben in Tsd. € | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern | Saldo |
|---|---|---|---|
| 31.12.2021 | 10 | 3.304 | - 3.294 |
| 31.12.2022 | 9 | 3.311 | - 3.302 |
| Veränderung | - 1 | 7 | - 8 |

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,79 % und einer Rentendynamik von 1 % nach den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen (Barwert) der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) gegenüber den ehemaligen Mitarbeitern von 241 Tsd. €.

Die Mietkautionsguthaben betrugen zum Bilanzstichtag 365 Tsd. €. Es handelt sich um Treuhandvermögen, das wegen der Rückzahlungsverpflichtung nach Ablauf des Mietverhältnisses und dem bestehenden Haftungsverhältnis zwischen der Gesellschaft und den Mietern angegeben wird.

Das Bestellobligo umfasst 5.866 Tsd. €.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (12) Umsatzerlöse

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| aus | | |
| - der Hausbewirtschaftung | 13.951 | 13.801 |
| - der Betreuungstätigkeit | 999 | 961 |
| - anderen Lieferungen und Leistungen | 5 | 3 |
| Gesamt | 14.955 | 14.765 |

Von den Umsatzerlösen sind 26 Tsd. € (Vorjahr 50 Tsd. €) periodenfremd.

### (13) andere aktivierte Eigenleistungen

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| anderen aktivierten Eigenleistungen | 34 | 33 |
| Gesamt | 34 | 33 |

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Sanierungen der Objekte Hermeskeiler Straße 13, Weinsbergstraße, Amsterdamer Straße, Frankfurter Straße, Deutz-Kalker-Straße und die Umgestaltung der Gewerbeeinheit in der Bonner Straße.

### (14) Sonstige betriebliche Erträge

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Schadenersatzleistungen | 243 | 459 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 219 | 274 |
| Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten | 1 | 3 |
| Übrige | 60 | 23 |
| Gesamt | 523 | 759 |

Die Schadensersatzleistungen betreffen insbesondere Versicherungserstattungen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 395 Tsd. € periodenfremd (Vorjahr 683 Tsd. €).

**(15) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung**

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Betriebskosten | 3.436 | 3.335 |
| Instandhaltungen | 3.512 | 4.626 |
| Sonstige Aufwendungen | | |
| - Erbbauzinsen an verbundene Unternehmen | 102 | 102 |
| - Übrige | 44 | 43 |
| Gesamt | 7.094 | 8.106 |

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen mit 44 Tsd. € (Vorjahr 43 Tsd. €) die Kosten für Miet- und Räumungsklagen.

**(16) Personalaufwand**

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 3 | 1 |

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung betreffen ehemalige Mitarbeiter der WSK. Die Altersversorgung ist mit 3 Tsd. € (Vorjahr 1 Tsd. €) einbezogen.

**(17) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Planmäßige Abschreibungen | 2.105 | 2.545 |

### (18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Verwaltungskosten | 1.812 | 1.620 |
| Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 55 | 81 |
| Prüfungs- und Beratungskosten | 94 | 63 |
| Anteilige Vorsteuer | 65 | 54 |
| Übrige | 109 | 83 |
| Gesamt | 2.135 | 1.901 |

Unter der Position “Verwaltungskosten“ sind EDV-Kosten mit 59 Tsd. € (Vorjahr 17 Tsd. €) enthalten. Die übrigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufsichtsratsvergütungen mit 26 Tsd. €, die Jahresabschlussprüfungskosten mit 24 Tsd. €, die Gebühren der öffentlichen Hand 10 Tsd. € und die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 49 Tsd. €.

### (19) Finanzergebnis

| | 2022<br>Tsd. € | 2021<br>Tsd. € |
|---|---|---|
| Zinserträge | 4 | 2 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - 1.123 | - 1.223 |
| Gesamt | - 1.119 | - 1.221 |

Von den Zinsaufwendungen entfallen 244 Tsd. € (Vorjahr 234 Tsd. €) auf verbundene Unternehmen sowie 2 Tsd. € (Vorjahr 2 Tsd. €) auf die Aufzinsung von Rückstellungen.

### (20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit 8 Tsd. € die latenten Steuern, die Gewerbesteuer mit 426 Tsd. € sowie die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag mit 440 Tsd. €.

**(21) Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer.

## Ergänzende Angaben

**Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

WSK ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH, die 100 % der Geschäftsanteile hält. Der Konzernabschluss, in den die WSK einbezogen ist, und der Konzernlagebericht werden von der Stadtwerke Köln GmbH aufgestellt und zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Stadtwerke Köln Konzern ist Teilkonzern der Stadt Köln und wird in den Gesamtabschluss der Stadt Köln einbezogen.

**Mitglieder des Aufsichtsrates**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sabine Pakulat, MdR | Dipl.-Designerin, selbständig,culture-images e.K. | Vorsitzende | |
| Dr. Nils Helge Schlieben, MdR | Oberstudienrat, Land NRW | Stellvertretender Vorsitzender | |
| Andreas Mathes *) | Betriebsratsvorsitzender, RheinEnergie AG | Stellvertretender Vorsitzender seit 10.06.2022 | Seit 29.04.2022 |
| Wolfgang Nolden *) | Passive Altersteilzeit, RheinEnergie AG | Stellvertretender Vorsitzender bis 14.04.2022 | bis 14.04.2022 |
| Mechthild Böll, MdR | Geschäftsführende Vorständin, FAIR.STÄRKEN e.V. | | seit 16.09.2022 |
| Claudia Brock-Storms, MdR | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Landtag NRW, in Vertretung der Kölner SPD-Abgeordneten | | |
| Marcela Cano | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Hochschule Köln | | |
| Markus Greitemann | Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen | | |
| Marion Heuser | Privatière | | bis 31.07.2022 |
| Jürgen Kircher, MdR | Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kölner Verkehrs-Betriebe AG | | |
| Stefanie Ruffen, MdR | Architektin, selbstständig/ERA PartG mbB | | |
| Hans Schwanitz | Geschäftsführer, Fraktion GRÜNE im Kreistag Rhein-Sieg | | |
| Felix Spehl, MdR | Student | | |

| | | |
|---|---|---|
| Marco Steinborn *) | Betriebsratsvorsitzender,<br>Kölner Verkehrs-Betriebe AG | |

*) Arbeitnehmervertreter/-in

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

**Mitglieder der Geschäftsführung**

| | | |
|---|---|---|
| Stefanie Haaks | Mitglied der Geschäftsführung | |
| | Mitglied der Geschäftsführung<br>der Stadtwerke Köln GmbH | |
| | Vorstandsvorsitzende<br>der Kölner Verkehrs-Betriebe AG | |
| Dr. Dieter Steinkamp | Mitglied der Geschäftsführung | bis 31.07.2022 |
| | Vorsitzender der Geschäftsführung<br>der Stadtwerke Köln GmbH | |
| | Vorstandsvorsitzender<br>der RheinEnergie AG und GEW Köln AG | |

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

**Bezüge des Aufsichtsrates**
**Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommener Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug die Vergütung je teilgenommener Sitzung 255,65 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates den zweifachen und die Stellvertreter den eineinhalbfachen Betrag erhielten.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 25.891 € (Vorjahr 23.264 €) vergütet. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

| Mitglied des Aufsichtsrates | Gesamtbezüge Tsd. € |
|---|---|
| Andreas Mathes | 2,3 |
| Wolfgang Nolden | 0,6 |
| Markus Greitemann | 1,2 |
| Mechthild Böll | 0,7 |
| Claudia Brock-Storms | 2,1 |
| Marcela Cano | 1,5 |
| Marion Heuser | 0,6 |
| Jürgen Kircher | 2,1 |
| Sabine Pakulat | 3,8 |
| Stefanie Ruffen | 2,1 |
| Dr. Nils Helge Schlieben | 2,7 |
| Hans Schwanitz | 2,1 |
| Felix Spehl | 2,1 |
| Marco Steinborn | 2,0 |
| | 25,9 |

**Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2022 keine.

**Abschlussprüferhonorare**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt im Geschäftsjahr 24 Tsd. €.

**Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich für die WSK nicht ergeben.

Köln, den 21. März 2023

**Geschäftsführung**

Stefanie Haaks
(Geschäftsführerin)

Bernd Preuss
(Prokurist)